Datenschutzfolgenabschätzung (DSFA) für die Videoüberwachung

1. Beschreibung der Datenverarbeitung:

Verantwortlicher:
Andreas Stratmann
Frohnauer Straße 121
13465 Berlin

Kontakt:
e-Mail: andreas@stratmann24.de
Telefon: 030/814 619 84

Zweck der Verarbeitung:
Die Videoüberwachung wird durchgeführt, um die Sicherheit der Werkstatt, der Kunden und der Mitarbeiter (Familienmitglieder) zu gewährleisten, Diebstahl zu verhindern und die Aufklärung von Straftaten zu ermöglichen.

Umfang der Verarbeitung:
Es werden Bildaufnahmen von allen Räumlichkeiten der Goldschmiede-Werkstatt gemacht, einschließlich der Verkaufsräume, Werkstätten und Lagerbereiche.

Kontext der Verarbeitung:
Die Kameras sind während der gesamten Betriebszeiten aktiviert. Die Aufnahmen erfassen alle Personen, die die Räumlichkeiten betreten.

Art der verarbeiteten Daten:
- Bildaufnahmen von Kunden, Mitarbeitern und Besuchern.

Verarbeitungsvorgänge:
- Erfassung der Bildaufnahmen durch Kameras.
- Speicherung der Aufnahmen auf einem lokalen Server.
- Zugriff auf die Aufnahmen durch autorisiertes Personal (Familienmitglieder).

2. Bewertung der Notwendigkeit und Verhältnismäßigkeit:

Rechtsgrundlage:
Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage des berechtigten Interesses gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Verhältnismäßigkeit:
- Die Videoüberwachung ist notwendig, um die Sicherheit zu gewährleisten und Diebstahl zu verhindern.
- Es gibt keine weniger eingreifenden Maßnahmen, die den gleichen Zweck erfüllen könnten (z.B. Sicherheitspersonal wäre wirtschaftlich nicht vertretbar).

Datenminimierung:
- Kameras sind so positioniert, dass nur relevante Bereiche erfasst werden und möglichst wenig Privatsphäre beeinträchtigt wird.

3. Bewertung der Risiken für die Rechte und Freiheiten der Betroffenen:

Identifizierung der Risiken:
- Unbefugter Zugriff auf die Bildaufnahmen.
- Missbrauch der Bilddaten.
- Verlust der Bilddaten durch technische Fehler.

Bewertung der Risiken:
- Unbefugter Zugriff: Wahrscheinlichkeit: Gering
- Missbrauch der Daten: Wahrscheinlichkeit: Gering
- Verlust der Daten: Wahrscheinlichkeit: Niedrig

4. Maßnahmen zur Risikobewältigung:

Technische Maßnahmen:
- Die Bilddaten sind passwortgeschützt und nur autorisierte Familienmitglieder haben Zugriff darauf.
- Es erfolgt keine Verschlüsselung der Bilddaten.

Organisatorische Maßnahmen:
- Es werden keine Seminare oder Schulungen zum Umgang mit Überwachungsdaten und Datenschutz durchgeführt.
- Das Zugriffsprotokoll wird nicht regelmäßig überprüft.

Datenschutzprinzipien:
- Transparente Information der Betroffenen durch Hinweisschilder und Datenschutzerklärung.
- Sicherstellung der Rechte der Betroffenen (Auskunft, Berichtigung, Löschung, Widerspruch).

5. Dokumentation und Konsultation:

Dokumentation:
Ein detaillierter Bericht, der alle oben genannten Punkte umfasst, wird erstellt und sicher aufbewahrt. Der Bericht wird regelmäßig überprüft und bei Änderungen aktualisiert.
Konsultation der Aufsichtsbehörde:
Eine Konsultation der Datenschutzaufsichtsbehörde ist nicht erforderlich, da die Risiken durch die ergriffenen Maßnahmen auf ein akzeptables Niveau reduziert wurden.